



ARGE verhilft zum »glücklichen Ende«

Entspanntes Lernen im neuen Domizil

Eisige Räume und die Flucht in Notunterkünfte gehören endlich der Vergangenheit an: Der Verein Entspanntes Lernen e.V. konnte Mitte Februar nach langem Zittern seine neuen Räume in der Hatzfelder Straße beziehen. Notwendig war der Umzug aufgrund einer Nebenkostenunterschlagung des ehemaligen Vermieters, die eine Abschaltung von Heizung und Stromversorgung zur Folge hatte. Und möglich wurde er durch die Unterstützung vieler tatkräftiger Helfer – unter anderem der ARGE Wuppertal.

Bildung mit Begeisterung, Pädagogik mit Pfiff und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind wesentliche Aspekte bei der Arbeit des 2008 gegründeten Vereins, die durch die prekäre Situation deutlich gefährdet war. Und obwohl eine neue Unterkunft gefunden worden war, dauerte diese noch an: Das neue Gebäude an der Hatzfelder Straße hatte erheblichen Sanierungsbedarf, bevor ein Umzug möglich sein sollte. 100.000 Euro wurden für die Herstellung des neuen Vereinshauses veranschlagt – der Verein war auf ehrenamtliches Engagement und Spenden angewiesen.

Engagement gekoppelt mit Beschäftigungsförderung

Die ARGE Wuppertal und die von ihr beauftragte Gesellschaft für berufliche Aus- und Weiterbildung (GBA) halfen spontan und unbürokratisch, als sie von dem Spendenaufruf des Vereins hörten. **»Die Arbeiten im Bildungshaus entsprachen genau den Qualifizierungsinhalten, die wir in unserer Ausbildungswerkstatt in der Münzstraße vermitteln«**, erklärt Thomas Lenz, Geschäftsführer der ARGE.

Somit hatte das Engagement einen günstigen Nebeneffekt – und 10–15 Maßnahmeteilnehmer konnten im Haus »Alt Hatzfeld« eingesetzt und dort im Bereich Trockenbau qualifiziert werden. Von Anfang November bis Ende Februar standen Elektrik-, Fliesen-, Sanitär-, Holz- und Malerarbeiten auf dem »Hilfs und Qualifizierungsprogramm« des GBA-Trupps.

Zahlreiche weitere Unternehmen und Handwerksbetriebe brachten sich mit Geldmitteln, Sach- und Personalleistungen ein – und tun das auch weiterhin. »Ohne die Zuwendung von außen wären wir aufgeschmissen«, beteuert die Vereinsvorsitzende Melanie Reißig.

Es ist zwar noch nicht alles fertig, aber zum Glück das Größte erledigt, der Umzug vollbracht. Die neuen Räumlichkeiten sind sehr schön – und größer als zuvor. Über 60 betreute Kinder und regelmäßig ca. 30 Erwachsene können sich nun darauf freuen, das vielfältige Angebot des Vereins im neuen Gebäude bald wieder vollumfänglich in Anspruch zu nehmen: Krabbelgruppen, Spielgruppen, Lernförderung, Seminare, Kurse und Informationsveranstaltungen und vieles mehr.